

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1928

200 (20.7.1928) Wandern und Reisen



Baden, das schöne Ferienland

Badnerland. / Von Dr. Klenert, Pforzheim.

Badnerland muß es heißen: so wollen es die rollenden Räder des Schnellzuges, der soeben das noch tief im Schlummer liegende Würzburg verlassen hat. Badnerland — Badnerland. — Die Räder haben recht, Baden allein ist zu wenig, hat nichts von der Poesie des andern Wortes, ist nichts mehr und nichts weniger als ein politischer Begriff, in der abgenutzten Schulerinnerung des heutigen Reisenden nur der bekannte Stiefel auf der deutschen Landkarte mit dem etwas schadhafte Abfahrs am Rhein bei Basel mit der Spitze am Bodensee und dem langen Schaff, der bei Pforzheim ein bischen ins Schwabenland hineinguckt, für diese Bescheidenheit sich aber gründlich entschädigt und endlich als ordentliche Stulpe von der Bergstraße bei Weinheim bis weit nach Franken vorhüpft.

Badnerland singen die Räder; es klingt wie ein Wunsch, der auch schon Erfüllung findet. In den langsam heraufdämmernden Tag dringen die Namen der Stationen Landa und Dierburt. Die Wasserstraße zwischen Main und Neckar ist erreicht; dem Reisenden entrollt sich das Bild Nordbadens. Hier führt der Weg ins Neckartal nach dem von der Poesie verunkelter reichstädtischer Herrlichkeit umponnenen Wimpfen, von da aus den burgenbewehrten Neckar hinunter, der den alten heimeligen Ort mit der Romantik des Tales und dessen Hauptstadt verbindet. Rechts draußen rauschen die Raubwälder des Odenwaldes, links liegt jenes weite Hügelland, das zu Beginn der Neuzeit das Völkergewimmel der damals recht kriegerischen Zeiten kennen lernen mußte, Mosbach, Neckarfels, Eberbach fliegen vorbei, und

draußen kündigt Dilsberg die Nähe Neckar gemüßs und Heidelberg. Bald ist sie da, Alt-Heidelberg die Feine! Brennpunkt pfälzischer Kunst und Kultur, Brennpunkt aber auch modernen Lebens, Fremdenstadt in des Wortes bester Bedeutung.

Zu kurzer Raft steht hier der Schnellzug nach Frankfurt, der die sonnige Bergstraße entlangrollen wird, daneben machen sich die Wagen breit, welche den Verkehr nach Mannheim aufnehmen haben, das aus großstädtischer Perspektive Heidelberg als Vorort betrachtet und es in anerkennendem Witz als den schönsten Platz

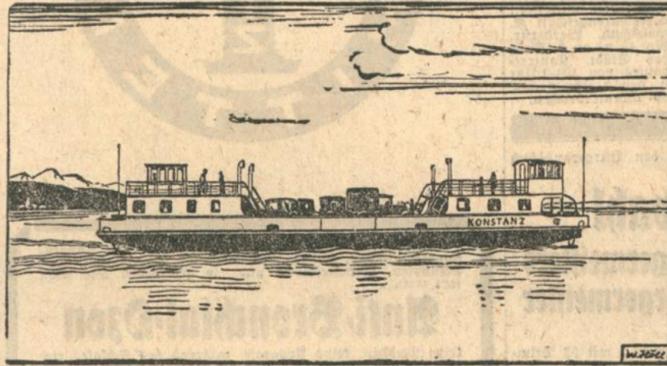
hat, vereinigt sich hier in vollkommenem Ausgleich mit Naturgaben und Landschaft, ohne Zwang, ohne Kampf. Baden-Baden ist Vornehmheit ohne verlegende Kälte, es ist Freigebigkeit ohne aufdringliche Verschwendung, friedliche Harmonie, weit ab von falschem Pathos und ohne überflüssige heroische Weite — Vollendung!

Schwarzwalddödem fächelt durch die Fenster. Trohig blicken Burg und Reuwindel auf die in Sonne schimmernden Weinberge hinunter. Ein einziger Garten, öffnet sich die Ortenau mit ihren schmuden Dörfern und

wenn Heimat das Geborgenheit vor dem Tumulte des beruflichen Lebens bedeutet, wenn Heimat Entspannung und Erholung ist, wenn sie Friede und Beschaulichkeit, frische Gesundheit und frohes Selbstbewußtsein bringen will. Das tut der Schwarzwald, sei es in St. Blasien, in Todmooß oder auf dem Feldberg, sei es in einem stillen verlorenen Mühlengrund. Aber um sein Lob nicht zu hören, hat er sich vor dem eilenden Zuge zurückgezogen und kommt erst kurz vor Freiburg wieder näher heran. Auf der anderen Seite steigt aus leichtem Duft der Kaiserstuhl, als Gelübnis alter Treue, die er der nachbarlichen Feste Breisach hält und als ein Verprechen köstlichen Genusses, den er mit seinen Weinen zu bieten hat.

Die Dreifaltigkeit Freiburg ist erreicht. Freiburg, die Schwester Heidelbergs, ihr im Range gleich. Alter städtischer Kulturboden, herrlicher Zeuge der Wunderkraft menschlichen Geistes, verkörpert hier im himmelanstrebenden, mit Kunstschätzen gefüllten Münster, dort materialisiert in der Pracht des großartigen Schlosses, beide Male hineingefüllt in den denkbar würdigen Rahmen. Hier ist es der zur Rheinebene herabsteigende Schwarzwald des mächtigen Bergmassivs, das über den Wäldern und Blauen bis nach Basel hinzieht und sich in Badenweiler ein Stückchen Erde aus dem sonnigen Süden hergezauert hat.

In vollen Akkorden klingt die Sinfonie der Schönheit aus. Noch einmal grüßen die Nebel hin- auf zum dunkeln Wald u. hinunter zum glänzenden Strom, den sie droben bei Frein treffen und dessen Rauhen beifällig einstimmt in das Lob des schönen Landes, in das Lob des Badnerlandes. Badnerland, du Reiselebenslust und Reiseziel!



Die neue Autofähre auf dem Bodensee Konstanz—Meersburg
Die erste neuzeitliche Binnensee-Kraftwagenfähre Deutschlands ist in diesen Tagen auf der Bodenseefähre Konstanz—Meersburg eröffnet worden.

Rheinbad Maxau
Luft-, Licht- u. Sonnenbad
Geöffnet den ganzen Tag.

Merkblatt für die Reise!
Kaufe alles Notwendige rechtzeitig vor deiner Abreise ein!

- Zur täglichen Toilette: Zahnbürsten, Zahnpflegemittel, Schwämme, Kämmen, Kopfbürst., Handbürst., Toilette- und Waschhandschuhe, Manikurartikel, Rasierklingen, Rasierseifen, Kölnisch-Wasser usw.
- Zur Hautpflege: Hautcremes, Puder, Sonnenbrandcreme.
- Zur Fußpflege: Fußbadpulver, Streupuder, Präservativcreme.

Schwammtaschen, Reiserollen, Reisekissen, Taschenapotheke, Sicherheits-Brennstoff „Meta“

Damit die schönen Ferientage nicht zu schnell aus dem Gedächtnis entfliehen, verleihe ich einen Photo-Apparat nebst Zubehör mitzunehmen!

Alle diese Artikel finden Sie in großer Auswahl in der
Drogerie Carl Roth
Horrenstraße 26/28 — Telefon 6180, 6181

Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad der Stadt Durlach
Neuzeitl. eingerichtet, erreichbar in 8 Minut. von der Endhaltestelle der Elektrischen Straßenbahn.
Getrennte Abteilungen des Schwimm- und Sonnenbades für beide Geschlechter.
Dienstag, Donnerstag u. Sonntag Familienbad in der Herren-Schwimm- u. Sonnenbadabteilung

Mannheim bezeichnet. Ganz hinten dampft ein Hügelchen aus dem Bahnhof mit der Bezeichnung nach Schwetzingen, dessen Park und Schloss ebenso berühmt sind wie seine Spargelkulturen. Weiter eilt der Zug, entschädigt sich in der Rheinebene durch erhöhtes Tempo für seine durch die vielen Krümmungen der Main-Neckarlinie beschränkte Geschwindigkeit. Bald grüßt das Bruchjaler Schloss, dieser feingewundene Barocktraum, durch die Fenster und schon verkündet der Turmberg die Nähe Durlachs; sein verklärter Schlossgarten und die letzten Reste seiner landstädtischen Behaglichkeit haben Frieden geschlossen mit der unaufhaltsamen, stetigen industriellen Entwicklung. Ueber die Eisenbahnbrücke pendelt ein Straßenbahnwagen die ehemalige Pappelallee hinunter nach Karlsruhe, das fürstlicher Gehaltenswille — ähnlich wie Mannheim — in die eigenartigen geometrischen Straßenfluchten gewunnen, bis bürgerlicher Fleiß und Unternehmungsgeist tiefe Fesseln geprengt hat und reges künstlerisches Leben die Stadt zum schönen und angenehmen Aufenthalt werden ließ.

Jetzt geht es dem nahen Schwarzwald entgegen. Raftatt zeigt seine alten Kastanien, und auf der anderen Seite wuchtet ein Wald ins Murgtal, der Stätte gewaltigster Wüchsigkeit der Naturkraft durch die Technik der weißen Kohle, trotzdem aber auch Stätte idyllischer Waldsanftigkeit. In nächster Nähe winkt Erlaufung, potenziertes Baden: Baden-Baden! Was kultivierter Geschmack überhaupt zu bieten

Städtchen. Bühl, Mohn, das Reichen Grimmlshausen reihen sich aneinander; weiter wird die Ebene. Die Tannen treten zurück und schüßen das Kleinod ihrer Kniebisbäder vor der Ost der wertvollsten großen Welt.

Näher kommt Dffenburg, wo die Schwarzwaldbahn hinein- und hinauf- führt in des Waldes Herrlichkeiten. Durch Kling- und Gutachtal, vorbei an Hornberg und Triberg, steigt der Schienenweg nach Villingen und zur Saar, dem Hochlande um Bad Dürheim und Donaueschingen. Wie aus Sehnsucht nach dem Wald streckt sich ein Arm von hier aus zu diesem hinüber, erreicht ihn bei Neustadt und greift über Titzsee und durch das Müllental hinab nach dem Freisingzentrum Freiburg. Diese Weite bei Immendingen wiederholend, erzwingt sich ein zweiter Arm mühevoll den Eingang ins Gutachtal, um bei Waldshut Vereinigung mit der über die Scheffeltstadt Säckingen heraufkommenden Rheintallinie zu finden, die droben am Hofentwiel die Schwarzwaldbahn trifft und am Endpunkt mit Konstanzen den Reigen der herrlichen badischen Orte am Bodan eröffnet.

So ist Dffenburg das Eingangstor für das ganze südliche Schwarzwalddgebiet. Welche Fülle des Schönen öffnet sich, welcher Reichtum breitet sich aus. Es ist ein Drängen und Wüchsig nach all den Kostbarkeiten der Gegend, das immer ausklingt in die Melodie des zum Volksliede gewordenen Sanges vom Schwarzwald und von der Heimat. Ja, — Heimat auch dem Fremden,

Kurhaus in Solbad Rappennau ev. Erholungsheim
Neu eingerichtet. Eröffnung Anfang Juli, gegenüber dem Gemeindegarten und der Kuranlage, Wald nahe, Zentralheizung, das ganze Jahr geöffnet, in einigen Zimmern fließendes Wasser, gut bürgerl. Küche, Verpflegung einschließlich Nachmittagskaffee 5.—6 M. täglich, — Anfragen und Anmeldungen an das evang. Pfarramt in Rappennau.

VILLINGEN
Erholungsbedürftige finden gute Aufnahme in kleiner Villa, direkt am Walde gelegen, Zimmer mit Frühstück 3 Mk., volle Pension 5 Mk.
Otto Reinhard, Haus Waldfriede, Germanstraße 9.

Borkum villa „Frisia“ Hotel-Pension
am Strand ruhig gelegen — Hamburger Küche
Civile Preise — Hausprospekt — Telef. 347.
Besitzer E. Backhaus.

Sanat. Dr. Möller Schroth-Kur
Dresden-Loschwitz
Große Heilerfolge — Broschüre frei

SCHWEIZ Engelberg Schweiz 1020 m ü. d. M.
Hotel Müller u. Hoheneck
Saison vom 20. Mai bis Ende September. Komfortables Haus, anerkannt vorzügliche Verpflegung. Pensionspreis: Vorsaison 9.50 bis 11.— Fr.; Hochsaison 10.50 bis 13.— Fr.

Karlsruhe
Städt. Tiergarten-Restaurant
mit Etagen-Café — vornehmen Speise- und Gesellschafts-Sälen
Eigene Konditorei | Ueberdeckte Terrasse mit herrlichem Ausblick in den Stadtgarten | Unmittelbar gegenüber dem Hauptbahnhof | Telefon 822 | Inh. Carl Kist.

Das christl. Erholungsheim THOMASHOF bei Durlach
ist für Erholungsbedürftige vom 1. Mai bis 30. September geöffnet. Täglicher Pensionspreis 4.— bis 5.—. Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise. Wir empfehlen unser alkoholfreies Restaurant. Kalte und warme Speisen und Getränke. Telefon Durlach 290.

Reichenbach
Gasthaus, Pension und Metzgerei **„Zur Krone“**
Telephon 234 Ettlingen — Erstes und ältestes Haus am Platze — Altbekannt gute Küche — ff. Weine, Münchner und Schrempf-Biere — Fremdenzimmer — Nebenzimmer
Zwei große Säle, für Vereine bestgeeignet — Radio — Bad
Pension von 5 Mark an. Besitzer Ferdinand Dörsching

OITENHÖFEN
Autovermietung Joh. Roth
Am Bahnhof | Tel. 211 Kappelrodeck.
Vermietung erstkl. Autos — Gesellschaftswagen, 6-, 18- und 20-Sitzer — Garage — Fremdenzimmer zu vermieten

Heselbach bei Klosterreichenbach (Murgtal) **Gasthaus zum Anker**
Schöne Fremdenzimmer mit vorzüglichen Betten. Gute Verpflegung. Tel. 22. Besitzer Karl Frey.

Oberkirch / Hotel Schwarzer Adler
Altrenom. und bekanntes Haus, inmitten der Stadt, Vorzügl. bürgerliche Küche. Reine Oberkircher und Durbacher Weine. Tankstelle. Garage. Tel. 78. Besitzer M. Huber.

Baden-Baden Hotel „Der Quellenhof“
Sofienstraße 27. — Telefon 1574.
Das ganze Jahr geöffnet. Allerhöchst den Bädern, dem Inhalatorium und Kurhaus. Alle neuzeitlichen Einrichtungen
Pensionspreis 9.— 12.— Mk.
Im Erdgeschoss:
Die alte badische Weinstube
„Im süßen Lächel“, gegr. 1881.
„Die gute Küche“, „Der gute Keller“
Neuer Besitzer: Otto Hohly aus Heilbronn a. N.

Da gehöre ich hinein!

wenn es auf Wanderungen und Touren eine schmackhafte, warme Mahlzeit geben soll. Ich bin praktisch verpackt, schnell zubereitet und nicht teuer.

Knorr Erbswurst
und andere Suppen in Würstform.

Carl Schöpf

Marktplatz

Resteverkaufstage zu besonders niederen Preisen.

Größere Mengen vorteilhafter Reste sind in folgenden Stoffen vorhanden:

- Mousselines in Wolle
- Mousselines in Baumwolle
- Voiles, weiß und farbig
- Seide, einfarbig und bedruckt
- Kunstseide, bedruckt
- Zetirs für Hemden und Blusen
- Kleider-, Kostüm- und Mantelstoffe
- Weißes Hemdentuche, Halbleinen
- Weißes Damaste, Handtücher, Flanelle etc.

Ferner nur an diesen Tagen zu Einheitspreisen

Ein Posten Sommerkleider:	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 6
	4.50	9.50	14.50	19.50	29.50	39.50

Badetücher, -Mäntel u. -Capes in neuen Sortimenten sehr preiswert.

Kaffee- u. Abend-Fahrten
mit dem modernen Köln-Düsseldorf-Doppel-Deckschiff „Freiherr vom Stein“
Freitag, 20. Juli, 18.30 Uhr: Abendfahrt
Samstag, 21. Juli, 15.00 Uhr: Kaffeefahrt
Sonntag, 22. Juli, 18.30 Uhr: Abendfahrt
An Bord Konzertorchester Homann Weban
Auskünfte, Fahrpläne: Verkehrsverein Karlsruhe e.V., Tel. 5380
sowie Franz Kessler, Telefon 20240, Mannheim

STADTGARTEN
Samstag, den 21. Juli, von 20-22½ Uhr:
Abendkonzert des Musikvereins Karlsruhe.

Städt. Konzerthaus
Sommeroperette.
Freitag, 20. 7. 1928, abends 7½ Uhr.
Das Dreimäderlhaus
mit Elfe Müller a. G., Johannes Müller a. G., Alois Resni a. G.
Ende 10% Ubr.
Vorverkauf: Musikantenklub, Fritz Müller, Kaiserstr. 20, Verkehrsverein, Ritterstr. 2, Buchwarengeschäft, Holzschuh, Berberstr. 17, 48 u. an d. Kasse des Städt. Konzerthauses von 10-11 Uhr u. von 5 Uhr nachm. ab ununterbrochen.

RUDOLF GOLDSCHMIDT
ELISABETH GOLDSCHMIDT
geb. STRAUS
Vermählte
Berlin 17. Juli 1928 Karlsruhe

Tafelbestecke
mit 25 jähriger schriftlicher Garantie, moderne Muster, 90 Gramm Silberauflage, od. echt Silber 800 gest. oder in La Alpaca zu Original-Ladenpreisen auf 9 Monate Kredit bei wöchentlichen Teilzahlungen von
Mk. 1.- 5 Tage zur Ansicht
mit bedingungslosem Rücksendungsrecht. - Verlangen Sie sof. portofreie Zusendung meines reichh. illustr. Katalogs
A. Dinger, Besteckvertrieb, Kehl a. Rh.

Residenz - Lichtspiele
Waldstr. 30
Nur 3 Tage Ab heute!
3.30 5.20 7.15 9.30 Uhr
Versäumen Sie die weltberühmte Operette nicht
Die Csardasfürstin
(„Spiel“ Zigeuner mit was Feines!“
„Mach en wir's den Schwaben nach!“ usw.)

Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen
Neuwahl
des **Oberbürgermeisters**
und der **Bürgermeister**
wurden wiedergewählt:
Herr Dr. Julius Hinkel mit 93 Stimmen als Oberbürgermeister,
Herr Heinrich Sauer mit 89 Stimmen als Bürgermeister,
Herr Dr. Erich Klein Schmidt mit 87 Stimmen als Bürgermeister und
Herr Hermann Schneider mit 90 Stimmen als Bürgermeister.
Die Wahlberechtigten liegen vom 20. d. Mts. an während einer Woche im Rathaus beim Vorstand der Stadtkasse (2. Stod. Zimmer 59) zu jedermanns Einsicht öffentlich auf.
Innerhalb dieser Frist können die Wahlen vom Stadtrat und von jedem Wahlberechtigten wegen Verletzung der gesetzlichen Vorschriften bei mir oder beim Herrn Landeskommissar für die Kreise Karlsruhe und Baden als Staatsanwaltschaftsbehörde schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angefochten werden.
Karlsruhe, den 19. Juli 1928.
Der Oberbürgermeister.

Leiden Sie an Bronchial-, Luftröhren- oder Lungenkatarrh, akuten, chronischen, Keuchhusten, Bluthusten, asthmatischen, Verschleimung usw., so gebrauchen Sie schon jetzt mein
Anti-Bronchial-Dzon
keine Medizin, keine Apparate, während des Schlafes einnehmen. Bestimmen Sie jetzt die Kur, so haben Sie die Verdübelung u. Hustenstöße nicht zu fürchten. Ganz selbst 3 Jahre lebend Anstalt kostenlos durch mich. Bestellungen über meine meiste Versand-Anstalt. Zahlreiche Zeugnisse zu Diensten. Fritz Kleine, Kaufmann, Bonn 155, Elberstr. 67.

DER GENESS
IHRER FERIEUREISE wird durch einen erstklassigen **Koffer-Musik-Apparat** erhöht. Bequem, leicht und doch von großer Stabilität und vorzüglicher Tonwiedergabe. Sämtliche führende Fabriken bei bestmöglicher Teilzahlung.
MUSIKHAUS SCHLAILE
PIANOLAGER KARLSRUHE
KAISERSTR. 173
TEL. 330
Galatöl
sowie guten **Weinöl**.
Bernhard Dier, Waldstr. 5, Tel. 4554.

Kinderballon-Wettfliegen!
Samstag, 21. Juli, am Schmiedepfad: Ballon einmachsel. Postpostkarte 50 Pfg. 4 Uhr: Marsch mit Musik zur Festhalle zum Start der 1000 Ballone. 3-4 Uhr Platzmusik. 10 Preise für die weitesten Flüge.
1. Preis: Freifahrt für Kind und Begleitung nach Mannheim!
Vorverkauf der Ballonpostkarten am Freitag bei Spielwaren-Doering, Odeon-Musikhaus und Firma Fackler (gegenüber Moninger). Auf die Karten erhält man am Samstag den Ballon kostenfrei.

Im städt.
Friedrichsbad
sind die **Wannenbäder** für Frauen und Männer sowie die **Kurabteilung** für Frauen **geöffnet.**

Offenbacher Zeitung
Verlag: Selbständige Buchdruckerei Werner Dohany, Offenbach am Main
Gegründet 1773
ALLE HAUSHALTUNGEN IN OFFENBACH AM MAIN UND UMGEBUNG SIND FEST AUF DIE ABONNEMENTSANGEBOTE DER OFFENBACHER ZEITUNG ANZUSEHEN.

Mechaniker
Für die Reparatur-Werkstätte eines größeren Unternehmens mit großem Autopark wird ein
im Alter von 22-26 Jahren gesucht. Derfelbe muß eine gute, allgemeine Ausbildung haben, besonders an der Drehbank perfekt sein. Angebote unter Nr. 7281 ins Tagblattbüro erbeten.
Strumpfklinik.
Mus 3 P. merd. 2 P. wie neu, je 60 Pfg. Passage 40.
Trotz meinen billigen Preisen gewähre ich 10% vom Montag bis Freitag abend
Kerren-Anzüge
darunter Kammgarn- und Reinwoll-Stoffe zu 40.- 40.- 88.- 14.- 82.- 26.- 22.- 18.-
Kerren-Rosen
für Sonn- u. Werktag zu Mk. 3.75 3.25 6.75 6.25
FÄRBER KARLSRUHE
Gelegenheits-Verkäufe
Kaiserstr. 109
im Hof
Klempnermeister
ein Klinkerstein, Perrenauszug, bei. Vlg. Einbauhilfen zu v. Kadnerstr. 18, pl. r.

Erfrischungen
Saure Drops in reicher Auswahl
Eiswaffeln diverse Keks
Apfelwein ½ Liter 20 Pfg.
Himbeersaft Zitronensaft
Limonaden Sodawasser
Badener Sprudel Zitronen
Brause-Würfel
Pfannkuch

Zwangs-Versteigerung.
Freitag, d. 20. Juli 1928, nachmitt. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Fandlokal Perrenstr. 40a, gegen bare Zahlung, im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
2 Warenkörbe, 1 Sackentf. 1 Hülfst. 1 Kredenz, 1 Klavier, 1 Bücherregal, ein Fahrrad.
Karlsruhe, 16. Juli 1928.
Gedel, Gerichtsvollzieher.

Zu vermieten
7 Zimmer-Wohnung,
hochmodern, in erster Etage, mit Garten, Tramhaltestelle, nächst Nibelburger Str., sofort zu vermieten. Angeb. unt. Nr. 6644 ins Tagblattbüro erb.
Herrschafts-Wohnung
am Kaiserplatz, 6. Etage, von 7 groß. Zimmern u. Zubehör ist auf 1. Okt. ab zu vermieten. Angeb. unt. Nr. 7216 ins Tagblattbüro erb.
Ettlingen
in schöner Lage, schöne 3 Zimmerwohnung mit Mansarde, Bad und großer Veranda zum 1. August oder später zu vermieten.
Schöllbrunnstr. Nr. 88.

Schöne Büroräume
in bester Lage Kaiserstr., mit elektr. Licht u. Dampfheizung, der sofort oder später zu vermieten, evtl. anschließende Wohnung. Auch sehr geeignet für prakt. Arzt. Auskunft und anschauen bei Ernst Schmidt, Kaiserstr. 201, von mittags 1-2½ Uhr, sonst vorherige schriftliche Anmeldung erbeten.

Stellen-Gesuche
Schweizer, welche in der Chirurgie, Medizin u. Wundpflege ihr Examen gemacht, sind Privatisten annehmen. Auch Nachweise sind übernommen. Schweizer Rina Robling, Linden 1, Nr. 15.
Empfehlungen
Wichtig für alle Hausfrauen.
Empf. mich zur ardl. Staublauger-Reinigung für Leinwand, Bettzeug, Polstermöbel etc. Verschiedene Behandlungen. Angeb. unt. Nr. 7280 ins Tagblattbüro erb.
Offene Stellen
Frisches, ja. Mädel, in Hausarbeit erfahren, auf 1. Sept. ge-sucht, evtl. schon zur Hälfte in die Sommerfrische 1. August. Angeb. unt. Nr. 7228 ins Tagblattbüro erb.

Eingetroffen
einige Waggons
Kartoffeln
5 Pfund 50 Pfg.
1 Waggon
Holländer
Schlangengurten
Stück 20 Pfg.
1 Waggon
Somaten
Holländer Art
glatte runde Früchte
Pfd. 45 Pfg.
Zwiebeln
3 Pfund 40 Pfg.
Pfannkuch